

Wenn Frau die Hosen anhat - weibliche Beinbekleidung im ausgehenden 14. Jahrhundert

Bedingt durch die bodenlange Kleidung sieht man in mittelalterlichen Abbildungen nur selten, was „frau“ darunter trägt. Einzige Ausnahmen sind die Darstellung sexueller Handlungen (meist im Kontext außerehelichen sowie erzwungenen Beischlafs) in illustrierten Handschriften und ab und an eine Frau mit gerafften Röcken in Monatsbildern oder Fresken.

Diese spärlichen Quellen zeigen jedoch, dass die Beinbekleidung der Frauen aus kniehohen Strümpfen bestand – im mittelalterlichen Sprachgebrauch auch *hosen* genannt – die mit Bändern unter dem Knie fixiert wurden. Basierend auf den dargestellten Farben und den erhaltenen (meist männlich zugeordneten) Fundstücken kann davon ausgegangen werden, dass Wolle als bevorzugtes Material zum Einsatz kam (Vergleiche Funde von London, Herjolfsnes und dem Bocksten Moor.) Aus dem klerikalen Bereich sind auch einige paar Hosen aus Seide erhalten, die einen Einsatz dieses Materials in gehobenen Gesellschaftsschichten denkbar machen. [Some Clothing of the Middle Ages](#) bietet eine Sammlung von Schemazeichnungen der diversen Funde an, ebenso [Kostym.cz](#).

Tutorials zum Nähen von mittelalterlichen Damen-Hosen gibt es hier:

- [Rosalie Gilbert](#) (englisch)
- [In deme jare cristi](#) (englisch)

Und nun zum Wichtigsten- der Bildersammlung zur weiblichen Beinbekleidung im Spätmittelalter!

Illustrierte Handschriften



Frau mit Wiege, Voeux Du Paon, MS G.24, fol. 010r, Belgien, ca. 1350



Frau mit Spinnrocken, Voeux Du Paon, MS G.24, fol. 113v, Belgien, ca. 1350

Anmerkung: Die weiß dargestellten Hosen sind heruntergekrepelt und geben den Blick auf die nackten Waden frei;



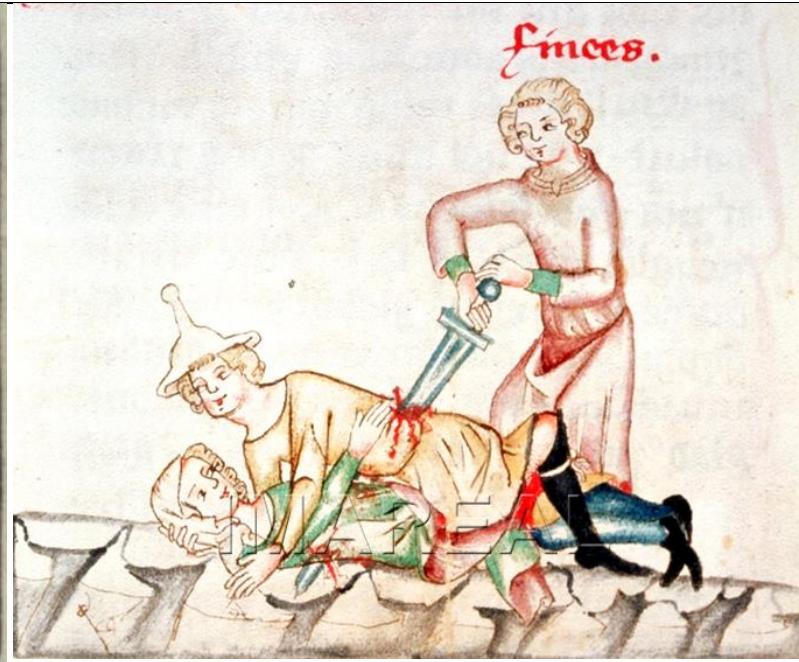
Gratian's Decretum, MS 262, Fitzwilliam Museum, ca. 1300-1330



Egerton Genesis Picture Book, MS 1894, British Library, folio 17r, 3. Viertel 14. Jhdt.



Decameron, BNF Fr. 239, fol. 204v, 15. Jahrhundert



Lilienfelder Chronik, Österreich, ca. 1349



Hours of Charles d'Angoulême, BNF Latin 1173, fol. 52r, ca. 1475-1500



Hans Vintler, Blumen der Tugend, cod. 13567, ÖNB, fol. 112v, ca. 1411

Anmerkung: Diese Dame scheint in ihren Schuhen kurze „Socken“ mit Seitenschnürung zu tragen;



Tacuinum Sanitatis, NAL 1673, fol. 43v, Milano or Pavie (Italy), 1390-1400



Tres Riches Heures du Duc de Berry, c. 1412-1416

Anmerkung: Diese Strümpfe scheinen direkt mit Ledersohlen ausgestattet worden zu sein;

Gemälde & Fresken



Altarbild von Schloss Tirol, ca. 1370-1372



Altarbild von Schloss Tirol, ca. 1370-1372

ACHTUNG: Obwohl die Strümpfe neben Maria liegen, sind sie von der ikonografischen Bedeutung her trotzdem die Beinkleider Josephs – die sogenannten „Josefshosen“.



Fresko in der Chiesa di San Fiorenzo
Bastia Mondovì, , Italien,
15. Jahrhundert

Erhaltene Originale (Auswahl)



Dommuseum Halberstadt, Seidenstrumpf, 14. Jhdt.

Herjofsnæs Hosen D10613 und D10614, 14. Jahrhundert



Hose von Kaiser Heinrich III., 11. Jahrhundert (1056)



Strumpf des Erzbischofs von Bayonne, 14. Jahrhundert



Hose von Erzbischof Hubert Walter, 12. Jahrhundert



Hose des Hl. Desiderius, 12. Jahrhundert



Hose von Papst Clemens II, 1047

Recherchiert von Eva-Maria, Feber 2018